



Jens Becker, Technischer Leiter der Herren
Hasenbergstr. 33 b, 80935 München, Fax 089 / 579 559 05,
E-Mail: jens.becker@dgs-fussball.de - Internet: <http://www.dgs-fussball.de>

Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaften 2008 - Herren -

REGLEMENT

Veranstalter und Ausrichter:

Veranstalter ist die Sparte Fußball im Deutschen Gehörlosen-Sportverband.
Ausrichter der Vorrunde-Gruppen sind die jeweiligen Heimvereine.
Für das Endspiel ist der Bewerber als Ausrichter verantwortlich.

Teilnehmende, qualifizierte Mannschaften:

16 Mannschaften in 4 Gruppen sind

Baden-Württemberg – GSG Stuttgart (1.), GSV Karlsruhe (2.) und GSV Heidelberg (3.)
Bayern – GSV Augsburg (1.), GSC Nürnberg (2.) und GSV München (3.)
Norddeutschland – HSC Schleswig (1.), GSV Bremen (2.) und Hamburger GSV (3.)
Nordrhein-Westfalen – GTSV Essen (1.), GSV Düsseldorf (2.) und GSV Duisburg (3.)
Ostdeutschland – Berliner SC Comet (1.) und Dresdner GSV (2.)
Südwestdeutschland – GTSV Frankfurt (1.) und GSV Darmstadt (2.)

Terminansetzungen:

5 Spieltage : 26.April, 17.Mai, 31.Mai (alle Vorrundengruppenspiele),
14.Juni (Halbfinale) und 21.Juni 2008 (Endspiel)

Gruppenauslosung:

Die Auslosung wurde im Rahmen der Fußballvorstandsitzung der GBF München am 20.Februar 2008 in München vorgenommen, in Abstimmung mit dem Verbandsfußballwart.

Durchführung:

Vorrunde in 4 Gruppen mit 4 Mannschaften:

4 gesetzte Mannschaften sind Baden-Württemberg I, Bayern I, Norddeutschland I und Nordrhein-Westfalen I (Topf 1), jede gesetzte Mannschaft bekommt einen sicheren Platz in der Gruppe A, B, C und D zugelost. Die restlichen 12 Mannschaften werden in vier Gruppen neutral ausgelost. In der Vorrunde hat jede Mannschaft ein Heim- und ein Auswärtsspiel (kein Hin- und Rückspiel) sowie ein Neutralspiel auf fremden Boden. Bei sehr langen Entfernungsstrecken zwischen beiden Mannschaften kann die Sparte Fußball entscheiden, ob das Neutralspiel auf fremden Boden durchgeführt wird (kein Heimspiel wegen hoher Kosten). Die betreffenden Vereine müssen dies bei der Sparte Fußball rechtzeitig beantragen. Nur die vier Gruppensieger qualifizieren sich für das Halbfinale.

Endrunde:

Die Halbfinalspiele auf neutralem Sportplatz bestreiten die Sieger der Gruppen A, B, C und D. Die Gewinner der Halbfinalspiele qualifizieren sich für das Endspiel. Es gibt kein Spiel um den dritten Platz.

Spielzeit / Anstoß:

In der Vorrunde gibt es nur eine reguläre Spielzeit von 2 x 45 Minuten.
Sollte im Halbfinale und Endspiel nach normaler Spielzeit (2 x 45 Minuten) nichts entschieden sein, geht es in die 2 x 15 Minuten Verlängerung. Ist danach immer noch keine Entscheidung gefallen, erfolgt das Elfmeterschießen. Anstoßzeit wird zwischen 12.00 Uhr und 17.00 Uhr sein, vorbehaltlich Platzverfügbarkeit.

Wettkampfbestimmung:

Es gelten die Regeln des DFB und die FB-Ordnung der Sparte Fußball im DGS.

Die Platzierung in vier Gruppen ergibt sich aus dem Punktverhältnis. Bei Punktgleichheit zählt zuerst der direkte Vergleich, danach das Torverhältnis (Subtraktionsverfahren). Sollte dies auch keine Entscheidung ergeben, entscheidet die Anzahl der geschossenen Tore. Ist auch die Zahl der erzielten Tore gleich, dann zählt die größere Anzahl Koeffizientenpunkte, die durch den betreffenden Verein bei Deutschen Meisterschaften in den vorangehenden fünf Spielzeiten erreicht wurden (2003 – 2007).

Die Tabelle wird wie folgt erstellt:

Ein Sieg entspricht	3 Punkten
Ein Unentschieden entspricht	1 Punkt
Eine Niederlage entspricht	0 Punkten

Zusätzlich bekommt jede Mannschaft zur Teilnahme an der Endrunde der DG-Meisterschaft einen Bonuspunkt aus den vorangehenden fünf Spielzeiten (2003 – 2007).

Sportplätze:

Laut § 15 Spielordnung muss das Spielfeld der Sportplatzanlage eine Naturbodenspielfläche wie Rasen-, Hart- und Sandplatzfläche haben. Spiele auf Kunstrasen sind zugelassen. Wichtig ist, trägt ein Heimverein das Vorrunde-Spiel auf Kunstrasen aus, so hat er dies dem Technischen Leiter der Herren und auch dem Gastverein bekannt zu geben.

Alle Heimvereine besorgen die Plätze für den 1. und 2. Vorrundenspieltag, für die Spiele am 3. Spieltag der Vorrunde und sowie die beiden Halbfinalspiele ist der Technische Leiter der Herren für die Sportplatzbesorgung zuständig, der Bewerber für die Ausrichtung des Endspiels besorgt einen geeigneten Rasenplatz.

Endspielort:

Im Rahmen der DG-Hallenfußballmeisterschaften am 01. Februar 2008 in Karlsruhe wurde als Endspielort Frankfurt (Main) festgelegt.

Zuschauereinnahmen und Unkosten für Schiedsrichter, Umkleidekabinennutzung u.a.:

In den Vorrunde-Spielen erhalten die Heimvereine Geld durch Verkauf von Eintrittskarten. Die Kosten für Schiedsrichter und Benutzung vom heimischen Sportplatz ist nur durch der Heimverein zu entrichten.

In einigen auf neutralen Böden ausgetragenen Spielen in der Vorrunde und im Halbfinale sowie Endspiel ist jeder Verein je zur Hälfte der Kosten für Schiedsrichter und Benutzung vom neutralen Sportplatz (Umkleidekabinen u.a.) zu verpflichten. Auf neutralem Boden erhalten beide Mannschaften die Zuschauereinnahmen je zur Hälfte.

Im Endspiel sind von den Zuschauereinnahmen pro Person 0,50 EUR an die Sparte Fußball abzuführen.

Sonstiges:

Jedes Team ist verpflichtet, mind. 2 verschiedenfarbige Trikotsätze und 2 gute Bälle mitzubringen!

Mit welchem Ball gespielt wird, entscheidet der Schiedsrichter.

Ebenso soll jeder Verein für alle Fälle Fahnen für das SR-Gespann dabei haben.

Schiedsrichter:

Die Schiedsrichter-Gespanne werden vom Technischen Leiter der Herren angefordert.

Siegerehrung am Endspieltag:

Nach dem Endspiel findet auf dem Platz die Siegerehrung statt, es werden Medaillen in Gold und Silber sowie der Wanderpokal überreicht.